Kommunalunternehmen
Much – Neunkirchen-Seelscheid
Anstalt öffentlichen Rechts

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens Much – Neunkirchen-Seelscheid, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

am

Wochentag	**Datum**
Donnerstag	20.08.2020

Übersicht

über die vom Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Much – Neunkirchen-Seelscheid, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), in seiner Sitzung am 20.08.2020 gefassten Beschlüsse:

To.-Punkt	**Beratungsgegenstand**	**Vorlagen-Nr.**
A.	**Öffentliche Sitzung**	
1	Eröffnung und Begrüßung	
2	Anerkennung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	

4	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungsrates am 23.06.2020	
5	1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens Much–Neunkirchen-Seelscheid, Anstalt des öffentlichen Rechts, für das Wirtschaftsjahr 2020; hier: Mittelbereitstellung für die Errichtung des Baubetriebshofes in Nackhausen	1
6	Verschiedenes	
B.	**Nichtöffentliche Sitzung**	
7	Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungsrates vom 23.06.2020	
8	Neubau Bauhof; Vergabevorschlag	2
9	Entwicklung weiterer Gewerbegebiete	3
10	Verschiedenes	

Niederschrift

Vorbemerkungen:

1. Sitzungsbeginn öffentlicher Teil	**18:00 Uhr**
2. Sitzungsende öffentlicher Teil	**18:15 Uhr**
3. Sitzungsbeginn nichtöffentlicher Teil	**18:15 Uhr**
4. Sitzungsende nichtöffentlicher Teil	**18:28 Uhr**
5. Sitzungsbeginn öffentlicher Teil	**18:28 Uhr**
6. Sitzungsende öffentlicher Teil	**18:32 Uhr**
7. Sitzungsbeginn nichtöffentlicher Teil	**18:32 Uhr**
8. Sitzungsende nichtöffentlicher Teil	**18:54 Uhr**
9. Ort der Sitzung	**Mensa des Schulzentrums Much, Schulstr. 14, 53804 Much**

10. Teilnehmerliste:

Ratsmitglieder / sachkundige Bürger/-innen für die CDU-Fraktion:
Herr Andreas Stolze
Frau Christa Biemer
Herr Karl-Heinz Ludwig
Herr Dieter Schillgalies

Ratsmitglieder / sachkundige Bürger/-innen für die SPD-Fraktion:
Herr Ulrich Galinsky
Herr Hans-Otto Feister
Herr Michael Tampier
Herr Michael Klement
Ratsmitglieder / sachkundige Bürger/-innen für die FDP-Fraktion:
Herr Heinz Hadamik
Ratsmitglieder / sachkundige Bürger/-innen parteilos:
Herr Gero Knuth (entschuldigt)

Verwaltung:
Herr Bürgermeister Norbert Büscher, VR-Vorsitzender
Frau Bürgermeisterin Nicole Sander, Stellv. VR-Vorsitzende

Herr Johannes Hagen, Vorstand
Frau Kerstin Zeilinger, 1. stellv. Vorstand
Frau Kathrin Kemmerling, Schriftführerin

Gäste:

Herr Roman Merten, Fa. Merten Architektur+Design

Öffentlicher Teil

TOP 1	**Eröffnung und Begrüßung**	

BM Büscher eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens Much – Neunkirchen-Seelscheid, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) und begrüßt die Verwaltungsratsmitglieder, die anwesenden Mitarbeiter des gKU sowie Herrn Merten vom Architekturbüro und die Presse.

TOP 2	**Anerkennung der Tagesordnung**	

BM Büscher stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

TOP 3	**Einwohnerfragestunde**	

Keine Wortmeldung.

TOP 4	**Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungsrates am 23.06.2020**	

Die Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsrates am 23.06.2020 wird einstimmig anerkannt.

TOP 5	**1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens Much-Neunkirchen-Seelscheid, Anstalt des öffentlichen Rechts, für das Wirtschaftsjahr 2020; hier: Mittelbereitstellung für die Errichtung des Baubetriebshofes in Nackhausen**	**Vorlage Nr. 1**

GVR Hagen erläutern nochmals kurz den Sachverhalt zu der Kostenentwicklung der Errichtung des Baubetriebshofes in Nackhausen und spricht sich für den Standort Nackhausen aus. Eine zeitliche Verschiebung der Entscheidung halte er für kontraproduktiv, *da Zuschlags- und Bindefristen zu beachten seien, dieses Jahr noch ein geringerer* MwSt-Satz für Leistungen gelte, die noch in diesem Jahr erbracht und abgerechnet werden. Zudem habe man an beiden Standorten einen Handlungsdruck hinsichtlich des Arbeitsschutzes und Brandschutzes.

GV Tampier möchte wissen, ob der Zinssatz von 1% auf 20 Jahre festgeschrieben werden könne.

GVR Hagen erklärt, dass es sehr wahrscheinlich sei, dass dieser Zinssatz nicht überschritten werde.

GV Schillgalies teilt mit, dass die CDU-Fraktion Much ihre Zustimmung erteile. Des Weiteren fragt er an, ob es korrekt sei, dass aufgrund der nun vorliegenden Angebote sich die Zahlen noch ein wenig verändern.

GVR Hagen stimmt dem zu, dass sich eine minimale Änderung ergeben habe, diese sich aber nicht auf die Wirtschaftlichkeit auswirke, sowie keinen separaten Beschluss erfordere.

GV Schmitz bittet um Mitteilung, ob sich durch die Verhandlungen mit dem Generalunternehmer Änderungen in der Ursprungplanung ergeben haben und ob der Generalunternehmer die endgültige Ausführungsplanung dem Verwaltungsrat zur Verfügung stelle.

Herr Merten erklärt, dass die größte Veränderung der Wechsel der Wärmeversorgung von Geothermie auf eine Luftwasserwärmepumpe gewesen sei. Eine weitere Änderung, die allerdings in der letzten Sitzung bereits vorgestellt worden sei, sei die Änderung in der Geometrie zwecks Verringerung des Erddruckes auf die Hallen.
Hinsichtlich Änderungen in der Verkehrsführung, des Geländes und der Versetzung der Schüttgutboxen seien noch Gespräche mit dem Bauamt des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens erforderlich. Hierzu habe jedoch bereits ein erstes positives Gespräch mit dem zuständigen Abteilungsleiter des Bauaufsichtsamtes Herrn Paffenholz stattgefunden.

GV Stolze bedankt sich für die Ausführungen und stellt eine Frage zu den vertraglichen Bestimmungen.

BM Büscher erklärt, dass dies in TOP 8 besprochen werde.

GV Schmitz fragt an, ob durch die Corona-Pandemie Mehrkosten entstanden seien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6	**Verschiedenes**	

GVR Hagen teilt mit, dass sich Mehrkosten bzw. Mindererlöse ergeben habe. Ab Mitte März habe der Bauhof aufgrund der angespannten Lage für sechs Wochen im Schichtbetrieb gearbeitet, bei welchem im wöchentlichen Wechsel jeweils die eine Hälfte der Mannschaft gearbeitet habe und für die andere Hälfte Bereitschaft angeordnet worden sei, welche zur Hälfte als tarifliche Arbeitszeit zu werten ist. Auch nach Anrechnung der vorhandenen Zeitguthaben bestand hierbei ein Anspruch auf Entgeltfortzahlung, dem allerdings keine Umsatzerlöse von den Trägerkommunen gegenüberstanden. Um eine ansonsten entstehende Verlustabdeckung zu vermeiden, wurden diese Kosten zu je ½ von den Trägerkommunen übernommen, welche diese wiederum als coronabedingte Aufwendungen aus ihrer Ergebnisrechnung eliminieren und über 50 Jahre „abschreiben" können. Die Auswirkungen der Corona-Krise würden im Jahresabschluss transparent dargestellt werden.

GV Schillgalies bittet um Informationen hinsichtlich des Standes der Stellenausschreibung.

GVR Hagen erklärt, dass hierzu eine Information im nicht öffentlichen Teil erfolge.